



Newsletter Nr. 4 (Februar 2009)

Im September 2008 wurde ein Reservationsvertrag für das leerstehende Kurhaus Sennrüti in Degersheim/SG unterschrieben. Seitdem ist die Projektgruppe „Sennrüti“ ganz konkret in der Vorbereitung zum Kauf. Sobald die Umzonung stattgefunden hat, wir genügend Mitglieder zur Genossenschaftsgründung sind und die Finanzierung gesichert ist, werden wir unsere Visionen umsetzen können. Wie es derzeit aussieht, könnte dies bereits im Frühling 2009 sein!

Sennrüti

Das leerstehende Kurhaus „Sennrüti“ befindet sich am Südhang nordwestlich am Dorfrand von Degersheim und grenzt zweiseitig an Landwirtschaftsland. Das Objekt besteht aus ca. 12'600 m² Bauland mit einem Hauptgebäude mit ca. 90 Zimmern, einer grossen Küche, Speisesaal, Cafeteria, Bibliothek und vielen weiteren Räumlichkeiten sowie einem ehemaligen Therapiegebäude, einem grossen Garten und einem 6 Familienhaus.



Sennrüti im Winter

Die grosse Liegenschaft mit 100 Jahren Kur-Geschichte sucht eine neue Bestimmung. Hier wollen wir unsere Visionen umsetzen, eine Lebens- und Arbeitsgemeinschaft mit mehreren Generationen gründen und das Kurhaus in ein neues pulsierendes Zentrum für ganzheitliches Leben verwandeln.



Garten

Aus der Perspektive der Baubiologie und der Bauharmonielehre sind gute Voraussetzungen gegeben. Die 40-jährigen Gebäude und Räumlichkeiten entsprechen mehrheitlich der alten harmonischen Bauweise nach vedischen Schriften.

Sicherlich wäre es einfacher, neu zu bauen, weil wir dann alle Materialien frei wählen und die Gebäude von Grund auf neu gestalten könnten. Jedoch finden wir es aus nachhaltigen Gesichtspunkten sinnvoll, bestehende Gebäude zu nutzen und ökologisch, energetisch und baubiologisch aufzuwerten. Die Gebäude werden erhalten und die Besiedlung und Bebauung von wertvollem Landwirtschaftsland wird vermieden.

Gemeinschaftsstruktur

Im September entstand die Projektgruppe „Sennrüti“ mit der Aufgabe, zu prüfen, ob sich das Sennrüti für unsere ganzheitliche Lebensgemeinschaft eignet. Inzwischen ist diese Gruppe gewachsen: 12 feste Mitglieder, 10 „Schnupperer“, die aktiv mitwirken und bald aufgenommen werden, sowie etwa 10 bis 12 weitere interessierte Menschen. Insgesamt mit ca. 15 bis 20 Kindern im Alter von wenigen Monaten bis 12 Jahren.

Arbeitsgruppen

Viele Arbeitsgruppen sind jetzt aktiv daran, neue Mitglieder zu integrieren und den Kauf vorzubereiten: Gemeinschaftsbildung und Spiritualität, Raumplanung, Finanzen, Genossenschaftsgründung, Fundraising, Networking, Projektpräsentation, Gartenbau, Organisation der Gemeinschaftstreffen und last but not least: eine Koordinationsgruppe, die sich wöchentlich trifft und alle Aktivitäten koordiniert.



Familienstag im Schnee

Gemeinschafts- und Informationstreffen

Seit Oktober 2008 haben wir jeden Monat ein Informationstreffen für interessierte Menschen im Sennrüti veranstaltet. Zeit um sich gegenseitig kennen zu lernen, sich auszutauschen und die Liegenschaft zu besichtigen. Aber auch Zeit für gemeinsames Essen, Singen, Spielen und für Gespräche zu zweit. Viele interessante Menschen sind hinzu gekommen. Eine Bereicherung für unsere Gemeinschaft!

Wir waren in den letzten Wochen (Unsere Gemeinschaft war) sehr oft in Degersheim: Visionieren, Energie- und Prozessarbeit, Gemeinschaftsbildung, Familienplausch im Schnee, Bestandesaufnahmen, Kostenschätzungen und Raumplanung. Dadurch haben wir uns mit dem Haus und der Umgebung verbunden und sind weit fortgeschritten in der Planung zur Umnutzung der Liegenschaft.

Nächste Seite: **Projektrealisierung**

Projektentwicklungen

Im Dezember haben wir 3 Tage gemeinsam an der Umsetzung unserer Visionen gearbeitet. Eingerahmt von verschiedenen spielerischen und die Achtsamkeit fördernden Aktivitäten haben wir angeschaut, was wir **neben Wohnen und Sein** zusätzlich im Sennrüti verwirklichen wollen:

Eine Gruppe „*therapeutisches Wohnen*“ hat überlegt, wie und wo wir einen „Ort der Geborgenheit“ aufbauen können, an welchem Menschen mit sich und der Welt wieder in Einklang kommen können.

Eine Gruppe „*Kultur und Kunst*“ hat das Therapiegebäude gedanklich in ein Kultur-, Kreativitäts- und Therapiezentrum verwandelt mit diversen Ateliers, Theater- und Bewegungsräumen, einer Werkstatt für Ritualgestaltung und einer Gemeinschaftspraxis mit Therapieräumen.

Die Gruppe „*Kurs- und Gästebetrieb*“ hat versucht zu spüren, wie wir uns für Besuch, Mithilfe und „Work-Exchange“ öffnen wollen. Gäste- und Kursbetrieb sollen nicht in erster Linie Einnahmequellen, sondern ein Beitrag an die Infrastrukturkosten sein. Wir werden fürs Erste Kurse nur organisieren, wenn jemand aus der Gemeinschaft Fähigkeiten, Zeit und Freude hat, einen Kurs anzubieten.



Wandergebiet gleich nebenan

Die Gruppe „*Garten- und Tiere*“ hat die Möglichkeiten rund um Sennrüti erforscht: Kräutergarten, Gemüseanbau, therapeutisches Arbeiten mit Pferden, Tierkommunikation, Gartengestaltung und vieles mehr.

Weitere Arbeitsgruppen „*Vernetzung*“, „*Verkaufsladen*“ und „*Geld*“ haben wichtige Rahmenbedingungen für die zukünftigen Aktivitäten in Sennrüti entwickelt.

Ausserdem haben wir gemerkt, dass es wichtig ist, dass wir uns innerlich „nähren“ und dass hierzu folgenden Praktiken eine Quelle der Stärke und der Kraft für uns selbst und unsere innere Zufriedenheit sein können: Meditieren, Singen, Tanzen, in Achtsamkeit miteinander arbeiten, bewusst geteiltes Essen, gemeinsame Rituale und Feiern und all die liebevollen Begegnungen untereinander.

Kauf und Umnutzung

Die Arbeitsgruppen Genossenschaft, Finanzen, Raumplanung und Fundraising arbeiten zurzeit intensiv daran, die Grundlagen für den Kauf zu legen sowie die Planung und Finanzierung des Umbaus zu realisieren.

Wer sich mit einem energetischen, tatkräftigen oder finanziellen Beitrag am Gelingen unserer Lebens- und Arbeitsgemeinschaft beteiligen will, kann sich gerne bei uns melden.....

Die Genossenschaftsstatuten sind angepasst und von Juristen sowie vom Handelsregister geprüft. Die Gründung der Genossenschaft kann Ende Februar stattfinden.

Die Liegenschaft liegt jetzt noch in der Kur-Zone und muss in eine Wohnbauzone W3 umgezont werden. Diese Umzonung ist bereits vom Kanton vorgeprüft und vom Gemeinderat bewilligt. Nach Ablauf der Einsprache- und Referendumsfristen kann die Umzonung Ende März stattfinden.

Wir planen zurzeit ca. 22 Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen und verschiedene Gemeinschaftsräume: 2 grössere Wohnzimmer für die festen Bewohner/-innen, Bibliothek, Gemeinschaftsküche, Speisesaal, Büros, Verkaufsladen, Räume für Kinder, für Jugendliche, für Gemeinschaftstreffen, sowie allgemeine Räumlichkeiten wie Werkstätten, Lagerräume, Waschmaschinenräume, Gartenzimmer etc.



Raumplanung

Es bleiben ca. 8 Gästezimmer für unsere Gäste, sowie genügend Räumlichkeiten für das geplante Projekt „*Ort der Geborgenheit*“.

Das Therapiegebäude werden wir vorerst nur sanft renovieren bis wir das Konzept für das „*Kultur-, Kreativitäts- und Therapiezentrum*“ erstellt haben (Businessplan, Finanzierungsplan und Umbaukonzept für einen Minergie-Standard)

Als Gemeinschaftsprojekt wollen wir im 1. Jahr den Dachstock des Haupttraktes ausbauen, damit Räume für Meditationen, Sing- und Tanzanlässe und Gemeinschaftstreffen entstehen können.

Wir wollen die Hauptliegenschaft energetisch sanieren: wir werden alle Dachböden mit Zellulosedämmstoffplatten isolieren. Eine Solaranlage mit grossen Speicherbehältern soll ca. 70 % der Energie für Heizung und Warmwasser liefern.

Eine Gasheizung (wir werden versuchen, Biogas von einer Kompogas-Anlage zu beziehen), sowie eine von der eigenen Photovoltaik-Anlage betriebene Wärmepumpe werden die restlichen 30% liefern.

Sobald die Geldmittel vorhanden sind, werden wir alle Fenster der Nord- und Ostfassaden ersetzen und die Wände zusätzlich isolieren. Auf der Südseite planen wir Wintergärten.

Die Arbeitsgruppe Fundraising arbeitet zurzeit daran, zinsgünstige Darlehen sowie Spenden oder Bürgschaften zu finden. Dazu werden Fonds, Stiftungen und Darlehensgeber/-innen kontaktiert. Wer sich diesbezüglich engagieren will, ist herzlich eingeladen uns zu kontaktieren!